

(1456, nach August 24).¹⁾

Nr. 4916

Notiz über einen Brief des NvK an einen nicht genannten Empfänger über den Sieg des christlichen Heeres vor Belgrad.

Or.: INNSBRUCK, UB, Hs. 636 f. 203^r (aus der Kartause Schnals; zur Hs. s. Neuhauser, Katalog VII 200-235).

Erw.: Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 220, 223.

De mense julii proxime transacto, prout reverendissimus d. cardinalis et episcopus Brixinensis scribit, sub anno 1456 cruce signati receperunt in finibus Ungarie Turco bombardes capitales xii et alias bombardes curru communi ducibiles ccc armaque multa ac naves numero copioso ceteris combustis etc.²⁾

¹⁾ Die Notiz steht unter dem Brief des Janos Hunyadi an König Ladislaus vom 24. Juli 1456, der vom Sieg über die Türken berichtet; deutsche Übersetzung: INNSBRUCK, UB, Hs. 636 f. 202^v-203^r. NvK erhielt die Nachricht von der Schlacht kurz vor dem 24. August 1456; s.o. Nr. 4915.

²⁾ Die Berichte über die erbeuteten Geschütze und Schiffe bzw. die türkischen Verluste weichen stark voneinander ab. Bernhard von Kraiburg berichtet am 25. August 1456 dem Eb. Sigismund von Salzburg: Item es sind XIII puchsen behebt worden, dy des Turken gewesen seind, darunder ist ain grosse und nicht mer. Druck: Joachimsohn, Bernhard von Kraiburg 34f. Vgl. umfassend zu den Quellenberichten: F. Babinger, Der Quellenwert der Berichte über den Entsatz von Belgrad am 21./22. Juli 1456, in: ders., Aufsätze und Abhandlungen zur Geschichte Südosteuropas und der Levante II, München 1966, 263-310.